



Liebe Leserinnen und Leser des Integrationsbriefes,

lassen Sie uns gemeinsam das Digitale begrüßen: Der Integrationsbrief wird durch das Mailing „Integration auf Hessisch“ ersetzt – und das kommt ganz zeitgemäß heute als Newsletter in Ihr Postfach.

Darin liefern wir Ihnen kompakt aufbereitet die wichtigsten Infos rund um Integration(spolitik) in Hessen - damit Sie jederzeit darüber im Bilde sind, wie Integration gelebt und umgesetzt wird!



**Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend und Soziales**



HESSEN



Integration auf Hessisch - Update 01/25





Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank an Sie alle, die helfen, Brücken zu bauen und die einander unterstützen, um unsere vielfältige Gesellschaft gemeinsam aktiv zu gestalten. Integration ist kein Selbstläufer, sondern ein stetiger, auch herausfordernder Prozess, der es notwendig macht, immer wieder aufeinander zuzugehen und sich mit dem Gegenüber auseinanderzusetzen. Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen Perspektiven geben und Projekte vorstellen, die alleine nicht verwirklicht werden können - denn nur miteinander setzen wir gute Ideen um!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Heike Hofmann

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales Hessen

| Ein Erfolgsmodell für Hessen: die hessischen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen

Ehre für die Menschlichkeit...

... genau darum geht es, wenn die Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Heike Hofmann, die Arbeit der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen im **Schloss Biebrich** ehrt. Am 1. Juli 2025 war es wieder soweit.



Hessische Integrationslotsinnen und Integrationslotsen verbinden und netzwerken mit ihrem Wissen, mit ihrer Zeit und ihrem Herzen: Gut 1.300 sind in rund **55 Lotsenprojekten in Hessen** ehrenamtlich tätig und **bauen jeden Tag Brücken in eine für Geflüchtete neue Welt**. Sie vermitteln Sprachkurse und helfen Geflüchteten bei Amtsgängen, bei der Kommunikation mit Schulen, bei der Suche nach Ausbildungen, bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Versorgung von Neugeborenen, und unterstützen Menschen mit Behinderungen.

Drei hessische Integrationslotsinnen und -lotsen, die geehrt wurden, gewähren uns einen Einblick.



Integrationslotsin Emilia Rennert-Jellema vom Internationalen Zentrum Friedberg ist überzeugt: "Es sind die kleinen Schritte, um unabhängig zu werden, wie das Fahrradfahren lernen."

[Jetzt ihr Portrait ansehen](#)



Integrationslotse Dr. Naim Wardak aus Fulda hat in seinem Leben dreimal bei Null angefangen, ist von Kind an migriert. Das Gesundheitssystem zu erklären, ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit.

[Jetzt sein Portrait ansehen](#)



Integrationslotsin Muna Nur bietet Geflüchteten in Heppenheim Beratung in jeweiliger Heimatsprache an. Sie ist aus Somalia geflüchtet und brachte sich selbst Lesen und Schreiben in Deutschland bei.

[Jetzt ihr Portrait ansehen](#)



Integrationslotsinnen und -lotsen in Hessen

Seit 2005 gibt es das Projekt der ehrenamtlichen WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen. Erfahren Sie mehr über Haltung, Rahmenbedingungen und Kompetenzen in unserer [Broschüre „Das machen WIR-Lotsinnen und Lotsen“](#) (PDF, 96 KB). Das Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales bezuschusst Qualifizierungsmaßnahmen und Aufwandsentschädigungen im Rahmen des [Landesprogramms WIR](#).

| Integrationsbonus: Bis zu 12.000 Euro pro Betrieb



Neue Fördermöglichkeit zur Fachkräftegewinnung – jetzt Integrationsbonus beantragen.

Die Hessische Landesregierung unterstützt kleine und mittlere Unternehmen ab sofort mit einem Integrationsbonus bei der Gewinnung und Integration ausländischer Fachkräfte.

Allein in Hessen fehlen bis 2030 ca. **240.000 Fachkräfte**. Davon ist insbesondere die **Sozialwirtschaft** mit den Berufsfeldern **Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe sowie pflegerische Versorgung** betroffen. Angesichts dieses **Fachkräftemangels** sind immer mehr Arbeitgeber daran interessiert, über Deutschland hinaus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Menschen, die zu uns kommen, sollen hier auch gut ankommen – beruflich wie privat – und auch hierbleiben. Damit das gelingt, sind **soziale Integrationsmaßnahmen** unerlässlich. Dazu dient der **neue Integrationsbonus!**

Antragsberechtigt sind Einrichtungen und Betriebe mit **bis zu 100 Beschäftigten**, die im von der Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit definierten Bereich tätig sind und die über **Erfahrung bei der Beschäftigung internationaler Fachkräfte** verfügen.

Hier geht es zu den Voraussetzungen der Förderung und den Antragsformularen:

**Informationen zum
Integrationsbonus**

| Junges Ehrenamt, starke Zivilgesellschaft sichtbar machen – Jetzt bewerben für den Integrations- und Teilhabepreis

Wir suchen **junge Engagierte**, die **Unterschiede als Bereicherung** und nicht **als Hindernis** ansehen. Bewerben können sich alle **jungen Menschen bis 27 Jahren**. Gesucht werden Initiativen, welche die **Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund** ins etablierte Ehrenamt fördern. Auch möchten wir Initiativen ehren, die **innovative Impulse** in Bereichen der Integration und Teilhabe setzen.



Es geht zum einen um **Projekte**, die ihre Sichtweise in den aktuellen politischen Diskurs einbringen, beispielsweise in **Jugendparlamenten oder anderen Beteiligungsformaten, Jugendverbänden, zivilgesellschaftlichen Organisationen oder Dialogformaten**. Zum anderen suchen wir Projekte, die konkrete **Beiträge zur Zugehörigkeit und Anerkennung** leisten, sei es durch **politische, soziale oder kreative Ideen**.

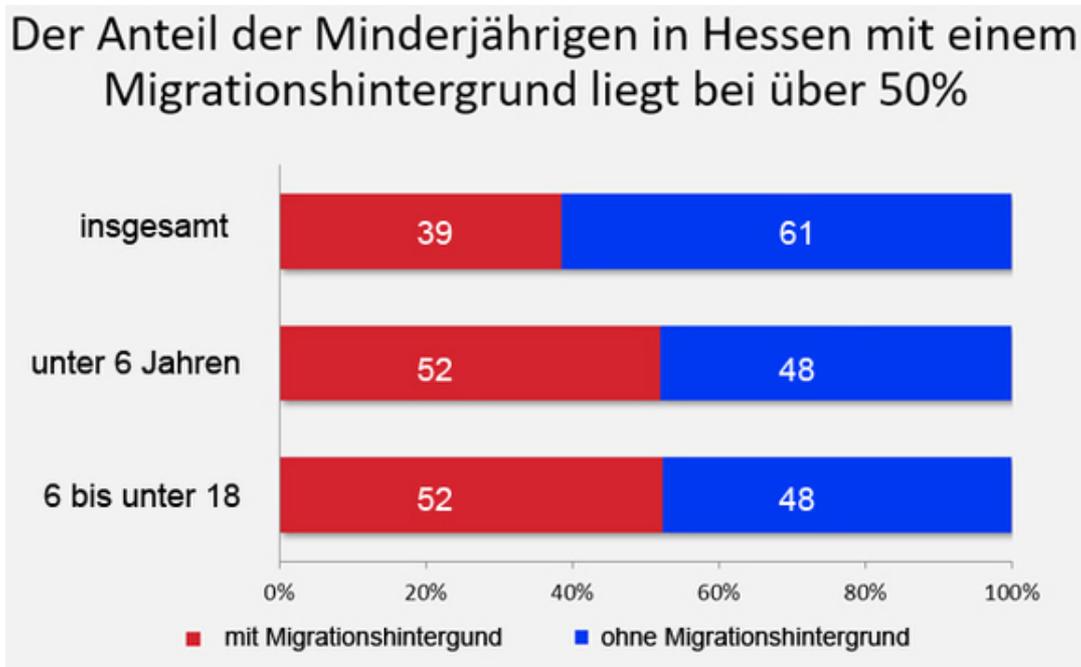
Zeigt uns Eure **Ideen und Perspektiven, Eure Projekte und Initiativen** oder **schlägt solche Projekte vor**, die eine vielfältige und inklusive Gesellschaft braucht. **Bewerbt Euch** oder **schlägt andere für den Integrations- und Teilhabepreis der Hessischen Landesregierung vor**.

Teilnahmeschluss ist der **13. Juli 2025**.

Jetzt alle Informationen zum Integrations- & Teilhabepreis
2025

Zahl des Monats

In Hessen leben rund **1,1 Millionen Kinder und Jugendliche** unter 18 Jahren. Wieviel Prozent von ihnen haben einen Migrationshintergrund, d.h. sie selbst sind zugewandert oder mindestens ein Elternteil?



Sprache und schulische Bildung sind die Schlüssel für eine gelingende Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft. Die besuchte **Schulform** von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund lässt wichtige **Rückschlüsse auf ihren Integrationsstand** und die vielfaltsorientierte Öffnung der Bildungseinrichtungen zu.

Lesen Sie mehr
dazu

**Gefällt Ihnen unser Newsletter?
Fehlt Ihnen etwas?**

Geben Sie uns Feedback, schreiben Sie Ihre Meinung zu unserem neuen Newsletter Integration auf Hessisch - Update 01/25. Wir freuen uns!
[Jetzt E-Mail schreiben](#)



| Girls Day 2025

Die Abteilung Integration des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales stellt sich am Girls Day vor.

Am diesjährigen Girls Day haben uns **sechs Mädchen** besucht, die neugierig darauf waren, wie ein Ministerium die Aufgaben Flucht und Integration bearbeitet.

Wir haben gemeinsam mit den Girls **Wege von Geflüchteten nachgezeichnet**: Was sind **Gründe für Flucht**, welche **Fluchtbewegungen** gibt es, wie führt der **Weg nach Hessen** und was sind die **Prozesse des Ankommens, Anschlusses und der Integration**? Und: **Was motiviert die Menschen hier für diese Arbeit**?



Unbegleitete minderjährige Ausländerrinnen

Besonders achten wir auf **schutzbedürftige Menschen**, z.B. unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer. Also jene **Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren**, die **ohne Eltern oder Verwandtschaft** alleine nach Deutschland fliehen.

Hier erfahren Sie mehr über geflüchtete Kinder und Jugendliche und über unser **Mentoring-Programm**: einen **Handwerkskoffer für Kommunen und Akteure**, der viele **Tipps und Best-Practice-Beispiele** für die Arbeit mit unbegleiteten Geflüchteten bereit hält.

**Unbegleitete Minderjährige & Mentoring-
Programm**

| Eine Vielfaltsfreundin – wer hätte sie nicht gerne!

„Let’s grow together, Germany“ ist Appell und zugleich Name des Unternehmens, das hinter dem Projekt „**Vielfaltsfreundin**“ steht: eine Plattform, auf der sich Frauen aller Kulturen kennenlernen - aber nicht irgendwelche und auch nicht irgendwie!



In der „Villa Gründergeist“ wird gematcht, hier werden **Freundschaften geknüpft** und immer und vor allem geht es um **Bereicherung**. Im alternativen Rahmen des Co-Working-Space-Konzepts der Villa Gründergeist hat das **Programm Vielfaltsfreundin** seinen kreativen Brainpool und zugleich auch einen Veranstaltungsort gefunden.

„Wir **schaffen spielerisch Begegnungen**, die man sonst nicht hat und auf die man vielleicht auch erst einmal gar nicht kommt“, erzählt **Agnesa Kolica, Geschäftsführerin von Grow Together, Germany**. Sie hat das **gemeinnützige Unternehmen 2022 gegründet** und ist überzeugt, dass wir unsere gesellschaftlichen Probleme mit unternehmerischen Mitteln lösen können. Eine **Förderung durch das Landesprogramm WIR** des Hessischen Integrationsministeriums hat geholfen, das Projekt aufzubauen.

Im dritten Jahr laufen die Programme der Vielfaltsfreundin erfolgreich und gut besucht an. **Sechs Monate** dauert ein Vielfaltsfreundin-Programm, bei dem sich **60 bis 80 Frauen** begegnen: **neue ankommene und lokale Frauen**, denn das ist das Konzept: „Mit Vielfaltsfreundin bringen wir **Frauen aus unterschiedlichen Kulturen** zusammen. Erst online und über eine Tandempartnerin, dann in Gruppen und bei einem Event.“

Wir schaffen Begegnungen außerhalb unseres kulturellen Horizonts. Das stärkt nicht nur unsere Beziehungen, sondern auch die Demokratie“, beschreibt Agnesa Kolica dieses Programm und Teil ihrer Vision einer Gesellschaft, in der sich jeder Mensch

| Der Tipp: Was tun? ... Gegen Antisemitismus und Rassismus

Klare Haltung, starke Stimme: Eine Broschüre mit Informationen, Perspektiven und Handlungsansätzen zu Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierungen



Unsere **Demokratie** lebt von Teilhabe, von Mitbestimmung und Akzeptanz — und von der Vielfalt unserer Gesellschaft. **Rassismus und Antisemitismus sind Gefahren für unsere Demokratie.**

Die Bekämpfung von Rassismus und Antisemitismus ist ein essenzieller Bestandteil der hessischen Landespolitik und ein **wichtiges gesellschaftliches Anliegen.**

Mit dieser **Broschüre** wollen wir mehr **Wissen zu Antisemitismus und Rassismus, ihren Erscheinungsformen und Wirkweisen** vermitteln und dafür sensibilisieren. Leserinnen und Lesern soll sie bei Konflikten **Argumentationshilfen und Strategien** an die Hand geben, die im Alltag umsetzbar sind. Und sie soll dazu ermutigen, sich zu **informieren, hinzuschauen, zuzuhören und zu handeln.**

[Zur Broschüre](#)

Ihnen hat dieser Newsletter gefallen?

Dann empfehlen Sie ihn gerne ihren Freunden und Bekannten, damit auch diese unseren [Newsletter abonnieren](#).

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

Tel.: +49 (611) 3219 -0

Fax.: +49 (611) 32719 -3700

E-Mail: newsletter@integrationskompass.com

Copyright 2025

Für die Dauer des Newsletterabonnements wird Ihre E-Mail-Adresse gespeichert. Ihre E-Mail-Adresse wird entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt und nicht für andere Zwecke genutzt oder an Dritte weitergegeben.

Hier klicken, um sich aus dem Verteiler [abzumelden](#).